

»In den Bergen, da hab ich ein gutes Gefühl!«

Fotos: Renate Ludwig (2), Catharina Christl



Renate Ludwig (43) von der Sektion Sudeten ist eine der wenigen Frauen, die für den DAV als Wegewart tätig sind. Im Herbst 2011 wurde „ihr“ Sudetendeutscher Höhenweg mit dem Tiroler Bergwege-Gütesiegel ausgezeichnet.

Schon in ihrer Kindheit wurde Renate mit einem unheilbaren Virus infiziert: der Liebe zu den Bergen. Von klein auf hat sie ihren Vater auf Touren begleitet, stand mit 14 erstmals im Zillertal auf einem Gletscher. Mit 18 wollte sie in die Bergwacht eintreten – damals waren Frauen dort aber noch unerwünscht. 2006 war sie dann zum ersten Mal auf der Sudetendeutschen Hütte, um ihre ältere Schwester beim Wegebau zu begleiten – und vier Jahre später übernahm sie das Amt von ihr. Seither wendet die Lageristin einen großen Teil ihrer Freizeit dafür auf, das umfangreiche Wegenetz von über dreißig Kilometern zu warten. „Ich habe einen ganz tollen Chef, der mir vieles ermöglicht, der es schätzt, dass ich mich engagiere.“ Man kann sich vorstellen, dass Renate anpacken kann. Dennoch gerät sie bei der anstrengenden Arbeit immer wieder körperlich an ihre Grenzen. Am Ende jeder Arbeitstour wartet der steile Aufstieg zurück zur Hütte – und das mit einem Rucksack, der schon einmal zwanzig Kilo wiegt mit all dem Werkzeug. Bei ihrer Arbeit ist Renate meistens allein unterwegs. Letztes Jahr geriet sie in einen Steinschlag: „Ich bin fast auf den Felsbrocken gesurft und hab nur geschaut, dass ich da wieder rauskomme – und beide Handys lagen auf der Hütte!“ Glücklicherweise blieb sie unverletzt und das Handy ist jetzt immer dabei.

Einen Lieblingsort hat sie auch, den Vorderen Kendlsitz. Am schönen Gipfelkreuz genießt sie die Ruhe und die herrliche Aussicht zum Großglockner. Über Wanderer auf dem Weg, die sie ansprechen, freut sie sich: „Sie sind ganz erstaunt und finden meine Arbeit toll. Dass sie ehrenamtlich arbeiten, wisse keiner – aber nach so einer Be-

Zuhören und Zupacken

Mitte April fand in Kaprun die jährliche Fortbildung für Wegewarte statt. In einem dreitägigen Lehrgang haben sich hundert „Wegemacher“ von DAV und OeAV in ihrem umfangreichen Themenfeld weitergebildet. Der alpine Wegebau basiert hauptsächlich auf Erfahrung; darum ist neben den Fachvorträgen auch der Austausch unter den ehrenamtlichen Wegewarten sehr wichtig. Und weil man beim Machen manches besser lernt als beim Zuhören, konnten die Teilnehmer auch Hand anlegen: Sie bauten eine Stiege in einen Hang, besserten Erosionsschäden am Weg aus, setzten Anker für Seilsicherungen und unternahmen im Anschluss Auszugsversuche. Eine Gruppe konnte sich auch im sicheren Umgang mit der Motorsäge üben. Gut gerüstet starten die Wegewarte jetzt in die neue Saison und richten „ihre“ Wege wieder für die zahlreichen Wanderer her.



Am Kapruner Bauhof testen die Wegewarte schweres Gerät für den Seilsicherungen-Bau.

Ticker



Nach getaner Arbeit wartet auf Renate Ludwig eine Geburtstagsüberraschung auf der Hütte.

gegnung machten sich die Leute schon Gedanken, merkt sie noch an. Trotz des Engagements im Arbeitsgebiet ihrer Sektion hat Renate aber auch noch Zeit für andere Berge. Der Toubkal in Marokko ist schon fest eingeplant. Wenn sie es schafft, mit dem Rauchen aufzuhören, will sie sich mit einer Trekkingtour im Himalaya belohnen. *gsch*

Ausführliches Interview mit Renate Ludwig: alpenverein.de -> Hütten, Touren -> Wege
Zu sehen ist sie demnächst auch in einem Proträt der Sudetendeutschen Hütte bei Servus TV (servustv.com).

AV-Vertragshäuser

Mitglieder-Vorteil auch im Tal

Seit letztem Jahr gibt es vier neue Alpenverein-Vertragshäuser: das Kärntner Ferienhotel Alber in Mallnitz im Nationalpark Hohe Tauern (ferienhotel-alber.at), das Wanderhotel Gassner bei Neukirchen am Großvenediger im Land Salzburg (hotel-gassner.at), das 4-Sterne-Hotel Montana in St. Anton am Arlberg (hotelmontana.at) und das Bergresort in Seefeld/Tirol (bergresort.at). Alpenverein-Vertragshäuser gewähren DAV- und OeAV-Mitgliedern eine Ermäßigung auf den Übernachtungspreis von mindestens zehn Prozent.

Besonders Weitwanderer und Bergsteiger, die eine Mehrtagestour planen, profitieren von der Kooperation: Sie können damit bereits vor ihrer Tour die erste Nacht im Tal zu günstigen Konditionen verbringen. Alpenverein-Vertragshäuser sind mit einem DAV- und OeAV-Schild gekennzeichnet, eine Liste mit allen AV-Vertragshäusern gibt es im Internet: alpenverein.de -> Hütten, Touren -> Hüttenkampagnen. *red*

Interessierte Beherbergungsbetriebe oder Sektionen, die einen Betrieb vorschlagen möchten, können sich an das Ressort Hütten, Wege und Kletteranlagen unter huetten.wege@alpenverein.de wenden.



Ferienhotel Alber



Wanderhotel Gassner



Hotel Montana



Bergresort Seefeld

Umweltbildung auf Tour

Das Projekt „10.000.000 Schritte - DBU überall in Deutschland“ führt Interessierte seit 2010 auf einwöchigen Touren zu von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) Osnabrück geförderten Projekten im Umweltschutz. Dieses Jahr geht es vom 30. Juli bis 10. August ins Berchtesgadener Land zu DAV-Hütten, die von der DBU Unterstützung für eine umweltgerechte Ver- und Entsorgung erhalten haben. Für Daheimgebliebene gibt es ein Online-Tagebuch: alpenverein.de -> hütten

Hüttenmeldungen

Stuttgarter Hütte (Lechtaler Alpen). Von 20. bis 22. Juli eingeschränkte Übernachtungsmöglichkeiten.

Fritz-Pflaum-Hütte (Kaisergebirge). Von 28. bis 29. Juli eingeschränkte Übernachtungsmöglichkeiten.

Passauer Hütte (Loferer/Leoganger Steinberge). Wegen Baumaßnahmen nur beschränkt bewirtschaftet - Voranmeldung unbedingt telefonisch: 0043/680/507 26 24.

Braunschweiger Hütte (Ötztaler Alpen). Von 7. bis 8. September eingeschränkte Übernachtungsmöglichkeiten.

Erlanger Hütte (Ötztaler Alpen): Von 7. bis 9. September eingeschränkte Übernachtungsmöglichkeiten.



Bayerischer Waldverein
Sektion Grafenau e.V.

Wir suchen ab **1.11.2013** für unser **Lusen-Schutzhaus** eine erfahrene(n) und innovative(n)

Hüttenwirt(-in)

Die Berghütte liegt direkt am Lusen mitten im **Nationalpark Bayerischer Wald** auf 1343 m Höhe.

Als Nachfolgeregelung für unsere langjährigen Pächter suchen wir idealerweise ein Fachehepaar mit gastronomischer Erfahrung.

- 2 Gastzimmer mit 90 Plätzen
- Freifläche 100 Plätze
- Übernachtungsmöglichkeit 21 Betten

Ihre schriftliche Bewerbung/Anfrage richten Sie bitte an:

Bayerischer Waldverein – Sektion Grafenau
Hans-Ulrich Wiedemann (1. Vorsitzender)
Elsenthalerstraße 5-7, 94481 Grafenau
u.wiedemann@bucher-braeu.de



Foto: privat

Die Wirtsleute der Neuen Prager Hütte lieben „ihr Revier“ in schöner Gletscherlandschaft.

Paul und Rosa Presslaber haben die Neue Prager Hütte 2010 übernommen und gleich kräftig angepackt. Noch im Sommer haben sie die Hütte auf Vordermann gebracht und die Materialseilbahn so weit saniert, dass die Behörde ihr O.K. zur Wiederaufnahme des Betriebs gegeben hat. Gut, dass sich der Berg- und Skiführer Paul nicht nur mit Bergen, sondern auch mit Hütten auskennt. Be-

reits während seiner Ausbildung hat er immer wieder auf Hütten-Baustellen gearbeitet und war außerdem sieben Jahre Hüttenwart und Ausbilder im Ausbildungszentrum des Österreichischen Bergrettungsdienstes Tirol. Rosa, ebenfalls hüttenerfahren, brachte das gastronomische Know-how mit, und die beiden Kinder Sarah und Christoph, die in Innsbruck studieren, helfen jeden Sommer aus. Neben seiner Arbeit als Hüttenwirt hat Paul eine kleine Alpenschule in Matri, von wo sich für seine Gäste fast unendliche Möglichkeiten für Skitouren und Eisklettereien auftun; mit dem Hüttensaisonstart bietet er dann Touren ab der Hütte an. Hauptsächlich Bergwanderer oder Bergsteiger kehren bei den Presslabers ein, die hier den idealen Einstieg zum Venediger Höhenweg finden oder den schönen und kurzen Anstieg zum Großvenediger als Ziel haben – Experten-Tipps zur Tourenplanung sind in der Bewirtung in-

begriffen. Zurück auf der Hütte gibt es neben den Matratzenlagern gemütliche kleine Zimmer, Waschräume mit Duschen und eine gute Verpflegung mit vorwiegend regionalen Lebensmitteln.

Sonnenaufgänge mit herrlichem Blick bis zum Großglockner, eindrucksvolle Gletscherlandschaft und ein ideales Kursgebiet mit Granitkletterei: Die besondere Lage der Neuen Prager Hütte begeistert Rosa und Paul Presslaber Tag für Tag aufs Neue. „Aber auch die netten Bergsteiger und die Herausforderung, etwas zu bewegen, hält uns hier oben“,

sind sich beide einig. Ihr größter Wunsch: die Hütte von Grund auf renovieren und dabei deren rustikalen Charakter als Schutzhütte erhalten.

red

Uriges Etappenziel auf dem Weg zum Großvenediger

Die Hütte ist von Mitte Juni bis Ende September geöffnet. Sie ist außerdem Teil einer Hüttenserie auf Servus TV, die zwischen Juli und September gesendet wird (servustv.com).

DAV-Kletterzentrum Taufkirchen/Vils

Vom Wasser in die Luft

Seit August 2011 ist das Kletterzentrum der DAV-Sektion Taufkirchen/Vils im östlichen Landkreis Erding in Betrieb – direkt neben dem gemeindeeigenen Waldbad, das an schönen Sommertagen zahlreiche Badegäste anlockt. Dass der Turm die eine oder andere Wasserratte vom Becken an die Wand gezogen haben könnte, dafür sprechen die steigenden Mitgliederzahlen, die zehn Prozent über dem Vorjahr ohne Kletteranlage liegen. Schon von Weitem grüßt der zwölf Meter hohe Turm die Klettersportler, die sich über 160 Quadratmeter Kletterfläche und aktuell 27 kreativ geschraubte Routen vom dritten bis achten Grad freuen können. Ein Highlight ist die Nordseite mit einem sehr anspruchsvollen Überhang, der auch gute Kletterer durchaus fordert.

Für mehr Sicherheit am Kletterturm gibt es ein breites Ausbildungsangebot: Toprope- und Vorstiegsurse

(auch mit Abnahme des DAV-Kletterscheins), zum Schnuppern für Eltern und Kinder oder zum Auffrischen nach längerer Kletterpause. Auch der Behindertensport soll aufgebaut werden. Andere Veranstaltungen wie Nachtklettern oder Kindergeburtstage gibt es auf Wunsch, herzlich willkommen sind Gruppen von Vereinen, Schulen oder Betrieben. Kletterschuhe, Gurte und Sicherungsgeräte verleiht die Sektion vor Ort. gb

Kletterfläche: 160 m² bis 12 m Höhe

Routen: 27 von III bis VIII

Öffnungszeiten: bei geeignetem Wetter Fr., Sa., So. 14 bis 20 Uhr; für Saisonkartenbesitzer auch außerhalb dieser Zeiten!

In den Schulferien täglicher Betrieb

Kontakt: DAV Kletterzentrum Taufkirchen/Vils, Flaring 11, 84416 Taufkirchen/Vils,

Tel.: 08084/94 69 10

kletterzentrum@dav-taufkirchen.de

dav-taufkirchen.de

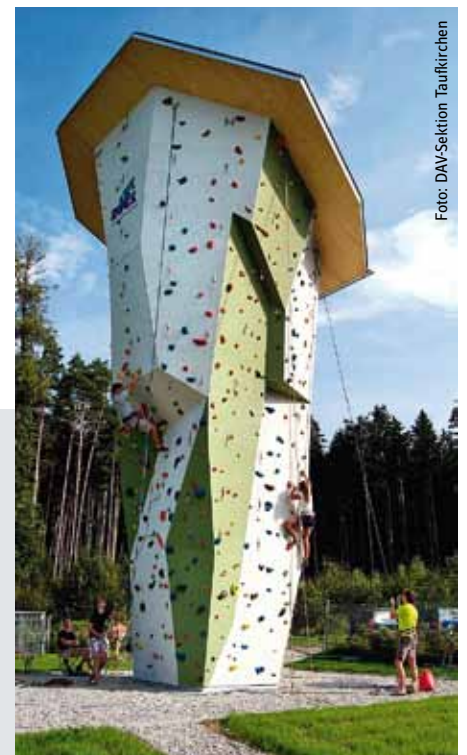


Foto: DAV-Sektion Taufkirchen